



**Lufthansa Sportverein**  
Hamburg e.V.

# Journal

2-2025



**Abenteuer  
auf der Nordsee**

**Titelseite:** Skipper Achim Brünner und Co-Skipper Jochen Burmester mit der X-Wings auf dem Skagerrak, dem Seegebiet zwischen der Nordküste Jütland/Dänemark und der Südküste Norwegens, auf dem Weg nach Skagen in Dänemark.

**Titelfoto:** Jan Meifarh



<input type="checkbox"/> Airport Race .....	16
<input type="checkbox"/> Angeln .....	9
<input type="checkbox"/> Chor .....	10, 11
<input type="checkbox"/> Fußball .....	7
<input type="checkbox"/> Gesundheitstipp .....	16
<input type="checkbox"/> Golf .....	8
<input type="checkbox"/> Hamburgiade .....	17
<input type="checkbox"/> Impressionen/WARR .....	10
<input type="checkbox"/> LSV Ennio-Ciuchini-Pokal ..	15
<input type="checkbox"/> LSV Fotoshooting .....	19
<input type="checkbox"/> LSV Nachruf Dr. Weber .....	4
<input type="checkbox"/> LSV Peter/GS DKMS .....	17
<input type="checkbox"/> LSV WCSG .....	18
<input type="checkbox"/> Segeln .....	12, 13, 19
<input type="checkbox"/> Ski .....	18
<input type="checkbox"/> Squash .....	6
<input type="checkbox"/> Taekwondo .....	15
<input type="checkbox"/> Tanzen .....	14
<input type="checkbox"/> Tennis .....	4
<input type="checkbox"/> Volleyball .....	6
<input type="checkbox"/> Vorstand .....	3

Der Redaktionsschluss für Journal 1-2026 wird den Sparten per E-Mail von der Geschäftsstelle mitgeteilt.

Wir freuen uns aber natürlich auch über früher eingesandte Dateien.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die sportliche Heimat des LSV sind ohne Zweifel die Sportanlage in Groß Borstel und die LHT-Basis. Hier finden in mehr als 30 Sparten der tägliche Sportbetrieb, das Training und das gesellige Miteinander statt.

Aber viele Mitglieder sind auch international unterwegs: Die European Company Sport Games auf Mallorca, Aviation Volleyball in Belfast, das World Airline Roadrace in der Schweiz oder die Segel-Abenteuer auf der Nordsee sorgten in den vergangenen Monaten bei vielen Mitgliedern für sportliche Highlights mit besonderen Erlebnissen und persönlichen Begegnungen!

Wir stellen sie euch auf den folgenden Seiten vor, neben all den anderen Dingen, die zuletzt im LSV los waren.

Viel Spaß beim Lesen, eine geruhsame und schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, sportliches und hoffentlich weltweit etwas friedlicheres Jahr 2026 wünscht

*das Redaktionsteam*

**Die LSV-Geschäftsstelle** auf der Basis ist zurzeit wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 16 Uhr. Nach Absprache sind weitere Zeiten möglich, telefonisch ist auch freitags jemand erreichbar.

**Das Außenbüro auf der LSV-Sportanlage** ist dienstags von 11 bis 15:30 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine können auch dort telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

## Impressum

### Redaktion:

Karin Diers-Bernstein (Ltg.), Tel: 589 07 89, E-mail: [kdbernstein@t-online.de](mailto:kdbernstein@t-online.de)  
LSV-Geschäftsstelle

**Layout und Gestaltung:** Karin Diers-Bernstein

**Druckvorstufe:** Medienwerk Holger Behrens, Tel. 28 78 34 84

**Internet:** [www.lsvham.de](http://www.lsvham.de)

**Berichte, Fotos und Feedback bitte an:** [redaktion@lsvham.de](mailto:redaktion@lsvham.de)

Die Redaktion behält sich vor, Texte gegebenenfalls zu kürzen oder zu ändern.  
Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Kontakte

### LSV-Geschäftsstelle:

Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.  
Weg beim Jäger 193, 22335 Hamburg

### Gebäude 113

Tel: 5070-2919  
E-mail: [info@lsvham.de](mailto:info@lsvham.de)

### Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag: 9:00–12:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

### LSV-Clubhaus, Borsteler Chaussee 330

[info@lsv-clubhaus.de](mailto:info@lsv-clubhaus.de)  
[www.lsv-clubhaus.de](http://www.lsv-clubhaus.de)

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch,  
Donnerstag: 18:00–22:00 Uhr



Liebe Mitglieder,  
bereits seit mehreren Monaten laufen die Planungen für die umfangreiche Modernisierung und Sanierung vieler Bereiche der LSV-Sportanlage. Die Arbeiten sind aufwändiger als ursprünglich angenommen und werden zusätzlich durch Terminschwierigkeiten oder durch bürokratische Hürden in die Länge gezogen.

Ein Zustand, der nicht nur in der Sache ärgerlich ist, sondern auch uns, die wir uns schon seit Monaten damit beschäftigen, viel Kraft kostet.

Zeitintensiv und ein Stück unberechenbar sind die „Überraschungen“, die in den alten Gebäuden lauern, sowie die Schnittstellen zwischen vielen Themen, die eine zusätzliche Prüfung oder Genehmigung verlangen. Nicht wenige davon sind mit viel Bürokratie und damit Zeitaufwand verbunden.

Zum Beispiel wurden in den alten

Dächern Schadstoffe gefunden, die gesondert entsorgt werden müssen. Auch der Brandschutz muss auf dem neuesten Stand sein, ehe weitere Arbeiten geplant werden können. Ehe am Dach gearbeitet werden kann, muss die Statik noch einmal geprüft werden – die Liste ist lang. Generell gestalten sich die Abstimmungen unter den Gewerken als zeitaufwendig, sind aber gleichzeitig notwendig und zielführend.

Wir selbst und auch Ihr als diejenigen, die die Anlage nutzen, müssen uns daher in Geduld üben und immer wieder auf neue Situationen reagieren. Ihr könnt sicher sein, dass wir nichts unversucht lassen, um die Arbeiten voranzutreiben, mit Hilfe von Fördergeldern zu unterstützen und damit weitere wichtige Schritte in Richtung einer modernen Sportan-

lage zu gehen. Wenn Ihr Rückfragen habt, zögert nicht, uns als Vorstand oder die Geschäftsstelle zu kontaktieren, zum Beispiel mit einer Mail an [info@lsvham.de](mailto:info@lsvham.de).

Wie wichtig die Arbeiten auf der Sportanlage sind, zeigt auch die ver-

Weg sind, zeigen u.a. die Mitgliederzahl von fast 4.500 Sportler:innen und der langsam gesteigerte Bekanntheitsgrad in Groß Borstel und Umgebung sowie unter den Lufthanseat:innen.

Was wir über den regelmäßigen Sportbetrieb hinaus bieten, zeigte sich dieses Jahr wieder bei den European Company Sport Games (ECSG), die im Juni auf Mallorca stattfanden: Mehr als 100 Athlet:innen gingen als OneTeam Lufthansa Group in mehreren Disziplinen an den Start. Insgesamt nahmen rund 5.000 Sportbegeisterte an diesem Highlight des europäischen Betriebssport teil, das wieder einen Hauch von Olympia umgab: Internationale Begegnungen, spannende Wettkämpfe und viele sportliche und persönliche Erlebnisse machten die fünf Tage in der Hitze von Mallorca aus.

14 Medaillen holte das OneTeam Lufthansa Group – ein toller sportlicher Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis! Die ECSG finden im Wechsel mit den World

Begeisterung bei den ECSG 2025. Auch in 2026 wird wieder ein großes Team die Lufthansa-Farben vertreten!

Bei den Azubi-Fit Tagen sind jedes Jahr bis zu 200 junge Mitarbeitende auf der LSV-Anlage aktiv und lernen den Verein kennen.

Company Sport Games (WCSG) statt. In 2026 ist Frederikshavn/Dänemark vom 10.-14. Juni Gastgeber der WCSG, und wir freuen uns, auch dort wieder mit einem großen Team mit vielen von euch dabei zu sein. Die Registrierung läuft bereits; Details findet Ihr auf Seite 18. Nun gilt es zunächst, die kalten Monate gesund zu meistern. Sport hilft dabei! Viel Spaß bei den Aktivitäten im LSV, eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2026 alles Gute wünscht Euch

Euer Vorstand  
Oliver, Werner und Alexander



RALPH BEHRENS

PETER RUNNEBAUM

mehrte Anzahl an Veranstaltungen auf der Außenanlage, in der Halle, im Tagungsraum und den sonstigen Räumen: Sommerfeste und Feiern von LHT-Bereichen, Azubi-Sportfest, Kinder-Feriencamp, Hamburgiade, Fußballturnier, Airport Race und BSV-Halbmarathon (in 2026 am 22. März als Lufthansa Technik Halbmarathon) sind nur einige der zuletzt und in Zukunft geplanten Veranstaltungen. Sie sorgen für Auslastung der Anlage, für Einnahmen und nicht zuletzt ist es Werbung in eigener Sache! Viele Besucher:innen der Veranstaltungen werden auf uns aufmerksam, entdecken unser großes Angebot oder sprechen mit anderen darüber. Wir wollen diese Aktivitäten weiter ausbauen, ein guter Gastgeber bleiben und den LSV ins Gespräch bringen und weiterentwickeln! Dass wir diesbezüglich auf einem guten



## „Mr. Lufthansa“

### Nachruf für Dr. Jürgen Weber

Im Mai ist der ehemalige Aufsichtsrats- und Vorstandsvorsitzende und Ehrenaufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Lufthansa AG, Dr. Jürgen Weber, im Alter von 83 Jahren verstorben. Als „Mr. Lufthansa“ prägte er das Unternehmen über viele Jahre. Dem LSV trat er 1979 als Tennisspieler bei und war dem Verein immer wohlgesonnen und verbunden. Er unterstützte, dass die Mitarbeitenden an Turnieren des Betriebssports teilnehmen konnten und wurde 2010 zum Ehrenmitglied im LSV ernannt.

Ich habe Jürgen Weber 2019 auf einem Ehrenmitglieder-Essen im Restaurant „Corell“ kennengelernt. Als damals frisch gewählter, relativ junger Finanzvorstand war ich der „Junior“ in der Altherren-Runde. Jürgen fand die Verjüngung und die Dynamik super und war sehr gesprächig. Ich wollte von ihm wissen, was ihn mit dem LSV verbindet und welchen Sport er treibt. Es war Winter und er freute sich sehr auf den anstehenden Winterurlaub in den Bergen.

Er schwärzte von den tollen Schneebedingungen und zeigte meiner Frau und mir auf seinem Handy die Live-Bilder von der Kamera vor Ort.

Später am Abend traute ich mich dann, die Frage zu stellen, ob er es irgendwann bereut hätte, Lufthansa-Vorstand geworden zu sein. Antwort: Er habe nur einmal Angst um das Leben seiner Familie gehabt, nämlich als

Farbbeutelanschläge auf sein Haus in Hamburg verübt wurden. Seine Frau sei alleine zu Hause gewesen und er habe ihr nicht helfen können. In dieser Situation bedauerte er es, als Vorstandsvorsitzender so im öffentlichen Interesse zu stehen, und dass dadurch seine Familie habe leiden müssen. Aber den Job bei der Lufthansa an sich habe er nie bereut und auch dadurch nicht in Frage gestellt. Mir hat seine Bodenständigkeit und Nahbarkeit sehr imponiert, die er

LUFTHANSA GROUP



Dr. Jürgen Weber

sich trotz seiner Stellung und seiner großen Verantwortung bewahrt hatte. Freundlich und interessiert war er. Viele Mitarbeitende der Lufthansa lobten ihn in höchsten Tönen für seine Führungsqualitäten und sein Interesse sowie sein offenes Ohr, das er für alle hatte. Die Kolleg:innen der Lufthansa und wir im LSV werden Jürgen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Oliver Reichel-Busch

## Erfolge, Pläne und ein Meilenstein

### Viel Bewegung in der Sparte Tennis

Auch in diesem Jahr blickt die Sparte Tennis auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück und das in vielerlei Hinsicht: Ein Meilenstein bei der Mitgliederzahl wurde erreicht, zum ersten Mal fand Kindertraining statt, und auch in den Monaten nach der Sommersaison standen Neuerungen an.

Ein besonderes Highlight beim Frühjahrsturnier war die Ehrung unseres 500. Mitglieds Elena Fogelgesang im Rahmen eines gemeinsamen Treffens mit dem Tennis Vorstand vor allen Turnierteilnehmenden. Das neue Mitglied wurde mit einem LSV-Tennis-Shirt, Tennisbällen und einigen Give Aways des LSV herzlich willkommen geheißen. Dieser Meilenstein unterstreicht das stetige Wachstum unseres Vereins und die

Begeisterung für den Tennissport.

#### Erfolgreiches

#### Kindertennistraining

Die kleinen Tennisspielerinnen und -spieler von Mitgliedern des LSV hatten in der vergangenen Saison viel Grund zur Freude. Unter der Leitung der Trainer Christian, Jannik, Michael und Svenja wurden insgesamt 20 Kinder in altersgerechten Gruppen betreut: fünf Kinder im Alter von 8 bis 12 und 15 Kinder zwischen 4 und 8 Jahren.

Im Anfängertraining stand vor allem der spielerische Zugang zum Tennis im Vordergrund. Die Kinder lernten nicht nur die Grundtechniken, sondern verbesserten auch ihre Koordination und Bewegungsgeschick in abwechslungsreichen Übungen der Ballschule. Dabei kam der Spaß nie

zu kurz – von ersten Schlagübungen bis zu kleinen Match-Situationen war alles dabei.

Das Training war sehr erfolgreich: Die Kinder haben in kurzer Zeit viel gelernt, Selbstvertrauen auf dem Platz gewonnen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich ausgebaut. Mit Freude und Engagement zeigten sie Woche für Woche, wie viel Begeisterung für den Tennissport bereits in jungen Jahren geweckt werden kann.

Dank der professionellen Anleitung der Trainer war das Kindertennistraining ein voller Erfolg – sportlich wie auch menschlich – und wird sicherlich auch in der kommenden Saison viele Kinder begeistern.

#### Saisonabschluss der Trainingsgruppen mit Spaß und Doppel-Action

Am 30. August 2025 trafen sich die



Trainingsgruppen des LSV zum Saisonabschluss – diesmal in Form eines kleinen, aber sehr unterhaltsamen Turniers. Organisiert vom Trainerteam und dem Sportwart, startete das Event um 10:00 Uhr und ging offiziell bis 15:00 Uhr, viele nutzten die Gelegenheit aber, noch lange weiterzuspielen.

Gespielt wurde in Doppel-Form in zwei Leistungsgruppen: Die A-Gruppe setzte auf „volle Power“, während die B-Gruppe vor allem Neulingen und allen, die es locker angehen wollten, die Chance gab, Turnierfahrung zu sammeln. Wer keine:n festen Spielpartner:in hatte, konnte sich einfach offen eintragen. Damen spielten unkompliziert bei den Herren mit, gemischte Doppel waren ebenfalls möglich – der Spaß stand immer im Vordergrund.

Neben spannenden Ballwechseln sorgten Getränke, ein gegrilltes Mittagessen, Musik und eine lockere Atmosphäre für beste Stimmung. So wurde der Tag zu einem gelungenen Abschluss der Saison, der sportliche Herausforderungen, gemeinsame Aktivitäten und geselliges Beisammensein perfekt miteinander verband.

#### LED-Projekt wird umgesetzt

Mit großer Freude können wir berichten, dass der Neubau unserer LED-Flutlichtanlage mit vier Masten nun startet. Aufgrund der Nähe zum Flughafen Hamburg war hierfür eine Sondergenehmigung von Stadt und Flugsicherung erforderlich. Diese konnte erfolgreich erwirkt werden; die maximale

Bauhöhe von neun Metern hat keinerlei Einfluss auf die Qualität der Beleuchtung. Das Projekt wurde Anfang 2025 in der Spartenversammlung vorgestellt und im Sommer vom Gesamtverein genehmigt. Ein Förderantrag bei der Stadt blieb leider ohne Erfolg. Parallel dazu führten wir Gespräche

mit verschiedenen Fachfirmen und vereinbarten Vor-Ort-Termine auf unserer Anlage.

In der zweiten Oktoberhälfte beginnt nun endlich die Montage (Anm.: Stand Anfang Oktober). Währenddessen werden die Plätze 1, 2 und vorsichtshalber auch 3 gesperrt. Die Umsetzung erfolgt durch ein auf Sportstättenbeleuchtung spezialisiertes Unternehmen aus NRW.

Mit der neuen Anlage wollen wir das Spiel und Training auch in den Tagesrandzeiten zu Beginn und am Ende der Saison ermöglichen. Dies schafft mehr Buchungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder, sichert den reibungslosen Ablauf der Punktspiele und erlaubt ein moderates Wachstum der Sparte sowie eine Erweiterung des Trainingsangebots.

Die Investition steigert die Attraktivität

unserer Anlage nachhaltig. Die Refinanzierung soll über Beiträge neu gewonnener Mitglieder, zusätzliche Einnahmen aus dem erweiterten Trainingsangebot und ggf. eine kleine Nutzungsgebühr zur Deckung der Stromkosten erfolgen.

#### Training auch im Winter

Der LSV bietet auf Anregung und Umsetzung von Christian erstmals Training in der Wintersaison an. Aufgrund der großen Nachfrage und der erfolgreichen Zusammenarbeit im Sommer hat Christian das Wintertraining initiiert. Am Wochenende und an einigen Vormittagen in der Woche konnten Hallenplätze beim SC Alstertal-Langenhorn und beim SC Sperber organisiert werden, sodass rund 50 LSV-Mitgliedern Training ermöglicht wurde.

Die angebotenen Stunden waren sehr schnell ausgebucht, und die Nachfrage blieb weiterhin hoch. Trainer-



Oben: Erfolgreiche Premiere: Training mit den kleinen Tennisspieler:innen.

Unten: Saisonabschluss Ende August bei bestem Tenniswetter. Rechts: Der Tennisvorstand mit dem 500. Mitglied, v.l.n.r.: Matthias Bröcker, Elena Fogelgesang, Eike Graalmann, Sven Dankert.



SPARTE TENNIS

kollege Thorsten übernahm daraufhin an zwei Nachmittagen und Abenden pro Woche zusätzliche Trainingseinheiten. Durch eine Kooperation mit Norderstedt konnten außerdem acht weitere Hallenplätze bereitgestellt werden.

Insgesamt werden Thorsten und Christian in der Wintersaison etwa 80 LSV-Mitglieder trainieren und freuen sich auf die anstehende Hallensaison.

*Svenja Zimmermann de Mejia*



## Aviation Volleyball in Belfast

### Stürmische See und gelungenes Turnier

Noch ehe es vom 3.-6. Oktober in der Halle um Punkte ging, hatten einige Teilnehmer:innen des „Inter-Airline Volleyball Tournament“ in Belfast (Nordirland) die erste große Herausforderung zu meistern:

Wegen eines Sturmtiefs waren einige Flüge gestrichen worden, so dass Teile der Mannschaft auf einen Acht-Stunden-Schiffstransfer von Liverpool nach Belfast quer über die stürmische Irische See umbuchen mussten.

Neben dem LSV-Team nahmen 24 internationale Teams teil, darunter Aer Lingus, United Airlines, Boeing, Airbus Hamburg & Toulouse, Emirates, Fly Dubai, Qantas, Cathay und Swiss. In einem starken Feld schlugen sich die

LSV-Volleyballer:innen beachtlich: Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen war das Team für das Achtelfinale qualifiziert, das leider gegen den späteren Finalisten Airbus Ham-

burg verloren ging. Sieger wurde das Team Emirates in einem knappen Finale gegen Airbus Hamburg.

Zum Abschluss fand das traditionelle Gala-Dinner im Titanic Museum Belfast im festlichen Rahmen statt, ehe es ohne Sturmtief und ungeplante Schiffsreisen zurück nach Hause ging. Für 2026 planen die LSV-Volleyballer:innen die Teilnahme an weiteren Aviation-Turnieren, zum Beispiel in Las Vegas und in Hamburg (Airbus und LSV) sowie an den World Company

Sport Games in Frederikshavn (Dänemark).

Nikola Dahmen



Vorrundentreffen: Team LSV Hamburg und Team Swiss.

## Squash-Herren

### Erneut Hamburger Mannschaftsmeister

Die Squash-Punktspielrunde endete mit den Playoffs um die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft. Zuvor waren in der Saison 33 Betriebssportgemeinschaften und damit wieder zwei weniger als im Vorjahr in drei 11er-Gruppen gegeneinander angetreten.

Die Playoffs wurden in der Anlage Sportwerk in der Hagenbeckstraße ausgetragen. In den Halbfinalspielen kam es zu folgenden Begegnungen: LSV1-Airbus Stade1 und Weikamm 1-CommHans1.

Das LSV-Team, Zweiter nach der Hauptrunde bei zwei Niederlagen, setzte sich mit 3:2 Spielen und 11:8 Sätzen durch und erreichte das Finale. Erwähnen muss man jedoch, dass sich Kai Lemitz im zweiten Satz verletzt hat und das Spiel nach 1:0-Führung aufgeben musste.

Gegner im Finale war das Team von Weikamm1, Vierter nach der Hauptrunde, welches ihr Halbfinale mit 4:1 Spielen gegen das in der Hauptrunde ungeschlagene Team von CommHans1 gewann.

Im Finale setzte sich das Lufthansa Team mit 3:2 Spielen bei 11:8 Sätzen durch (hier verletzte sich Dani Garri-

gen. In den Jahren 1981 bis 1988 wurde das Team in fünf von acht Fällen Meister. Leider sind die Ergebnisse zwischen den Jahren 1989 und 2001 einem „Systemzusammenbruch“ zum Opfer gefallen. Folgende Spieler wurden eingesetzt: Dani Garrido, Dan Zilic, Simon Nordstad, Kai Lemitz, Klaus Lemitz und Kai Bachor. Alle Ergebnisse der diesjährigen Saison und auch der vergangenen Jahre sind auf der Seite des BSV einzusehen.

Die beiden anderen Herren-Teams des LSV erreichten in der Punktspielrunde folgende Platzierungen:

LSV 2 wurde in der Gruppe 2 Zweiter und steigt in die Gruppe 1 auf (nach dem letzten Abstieg).

LSV 3 wurde Sechster in der Gruppe 2 und hielt die Klasse.

Für die neue Saison werden wahrscheinlich wieder drei LSV-Teams an den Start gehen.

C.D. Fischer



Hamburger Meister 2025.

do im entscheidenden fünften Satz) und verteidigte den Titel als Hamburger Mannschaftsmeister. Das war der dritte Titel in Folge! Anmerkung: Seit 2002 gelang es dem LH-Team, in 22 ausgetragenen Playoffs 13 mal den Titel zu errin-



# Fußball – Heimspiel 2025

## Kleineres Turnier, genauso großer Spaß

SPARTE FUSSBALL



1. Platz: LSV Untouchables.

So ganz ohne eigenes Turnier konnten und wollten die LSV-Fußballer den September nicht verstreichen lassen. Die große Veranstaltung mit vielen internationalen Airline-Teams war es in diesem Jahr nicht, aber mit insgesamt zwölf Mannschaften von LSV, LHT und LTLS war es wieder eine gelungene Sache auf dem Rasen der LSV-Sportanlage. Trotz drei roter Karten verlief das Turnier reibungslos und entspannt ab, und alle Beteiligten hatten bei bestem Fußballwetter ihren Spaß.

Im Finale trafen die LSV Untouchables und LTLS United aufeinander. Beide Teams waren in der Vorrunde ungeschlagen geblieben. Am Ende siegten die LSV Untouchables mit 2:0. Im „kleinen Finale“ bezwangen die LSV Allstars das Team OJT Campus mit 3:2 im Neunmeterschießen und wurden damit Dritter.

Nikola Dahmen



2. Platz: LTLS United.



3. Platz: LSV Allstars.

# Letztes Saispiel 2025

## Hamburger Vizemeister LSV-Herren

Trotz sehr herbstlicher Bedingungen hatten sich zum Finalspiel der Erwachsenen (so

heißt die Staffel offiziell) zur Meisterschaft des BSV Hamburg einige

Zuschauer:innen in Stellingen eingefunden. Die LSV-Herren trafen auf das Firmenteam der Gebr. Heinemann. Trotz einer frühen 2:0 Führung für den LSV hieß es am

Ende 5:3 für die GH-Kicker. Zwei zweifelhafte Strafstoße für die GH-

Kicker brachten Unruhe in unsere Mannschaft, sodass in der Folge kaum noch etwas gelang. Die GH-Kicker hingegen wurden immer stärker und haben am Ende verdient gewonnen.

Letztendlich aber ein guter Saisonabschluss unserer Herren, als Vizemeister 2025. Glückwunsch!

Stefan Fischer



STEFAN FISCHER

BSV-Vizemeister LSV-Herren in Stellingen.



## Golf auf hohem Niveau

### Spannende Spartenmeisterschaft und BSV-Turniere



ANDREA DEHN UND RENÉ PIETTE

Die beiden Gewinner der Spartenmeisterschaft: Uwe Winkelmann und Britta Bacher.

#### Spannende Spartenmeisterschaft auf dem Golfplatz Bad Bevensen

Die diesjährige Spartenmeisterschaft auf dem Golfplatz Bad Bevensen wurde ein echtes Highlight. Bestes Wetter und so viele Teilnehmer:innen wie schon seit Jahren nicht mehr garantierten ein spannendes Spiel. Und so kam es auch zu einem packenden Finale: Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren war nach den regulären Runden noch keine Entscheidung gefallen – ein Stechen musste über die Titelvergabe bestimmen.

Bei den Herren fiel die Entscheidung gleich am ersten Extraloch: Der neue Spartenmeister Uwe Winkelmann setzte sich nervenstark gegen den letzjährigen Spartenmeister René Piette durch und krönte sich zum Sieger. Bei den Damen entwickelte sich ein noch dramatisches Finale. Erst nach drei spannenden Extralöchern stand fest, dass die Titelverteidigerin Britta Bacher auch in diesem Jahr wieder ganz oben auf dem Treppchen steht und sich gegen Helene Behrends durchsetzen konnte. Herzlichen Glückwunsch den beiden Spartenmeistern! Die Spartenmeisterschaft 2025 wird den Mitgliedern als besonders sportlich spannendes Turnier in Erinnerung bleiben.



Die Teilnehmer:innen der Spartenmeisterschaften.

#### Deutsche Meisterschaft des BSV im Norden

Der sportliche Höhepunkt der BSV-Turniere ist die Deutsche Meisterschaft der Betriebssportler:innen (DBSM). Die DBSM findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Auf diversen Qualifikationsturnieren konnten sich insgesamt 240 Teilnehmer:innen in vier Gruppen für das Finale qualifizieren. In diesem Jahr hat der BSV Hamburg das Finale auf den Golfplätzen Castanea Golfresort Adendorf und Golfclub St. Dionys ausgerichtet, zusätzlich noch ein Begleiterturnier in Lüdersburg. Es haben an zwei Tagen jeweils 120 Spieler:innen gespielt. So eine Veranstaltung erfordert eine intensive Vorbereitung, Sponsoren und ehrenamtliche Helfer:innen.

Der Beitrag der Sparte Golf zur Meisterschaft war vielseitig:

- Wir unterstützten die Spielerinnen und Spieler während der gesamten Veranstaltung und sorgten dafür, dass sie sich voll auf ihr Spiel konzentrieren konnten.
- Von der Scorekartenausgabe, Ausgabe der Goodies über die Koordination der Starter:innen bis hin zur

Betreuung auf dem Platz übernahmen wir zentrale organisatorische Aufgaben.

- Auch im Fototeam unterstützen wir und hielten sportliche Highlights und emotionale Momente fest.
- Gemeinsam mit dem Team des Golfplatzes trugen wir Verantwortung für einen fairen und reibungslosen Ablauf.
- Und wir hatten einen Mitspieler am Start: Uwe Winkelmann hatte sich (als einziger) bei den Hamburger Betriebssportturnieren aus unserer Sparte qualifizieren können, herzlichen Glückwunsch dazu.



Als Helfer beim BSV-Finale im Einsatz: Knut Dannfeld.

Fazit: Ein gelungenes Sportereignis: Die Meisterschaft bot spannende Wettkämpfe, viele Begegnungen und eine besondere Atmosphäre. Wir sind stolz, dass wir zum Erfolg dieses Events beitragen konnten und Hamburg für die Spieler:innen ein unver-

gessliches Erlebnis bleibt.

#### Hamburger Meisterschaft des BSV

Am Sonntag, den 28. September 2025 wurde das Finale der Hamburger BSV-Turniere auf dem Golfplatz



Ein Teil der Mannschaft, die beim BSV-Finale angetreten ist (v.l.n.r.): Knut Dannfeld, Thomas Bade, René Piette, Torsten Kalfac, Ralf Heinsohn, Uwe Winkelmann, Verena Block, Sven Oldenbostel.

vom Maritim Golfpark Ostsee durchgeführt. Der LSV Hamburg hatte sich mit beiden Mannschaften für das Finale qualifiziert und war mit acht Spielern und Spielerinnen ange-

treten.

Bei bestem Wetter, strahlendem Sonnenschein und wenig Wind, waren insgesamt 104 Teilnehmer:innen am Start.

Am Schluss gab es ein geschlossenes Mannschaftsergebnis:

Die LSV I wurde 12. und die LSV II direkt dahinter 13. von insgesamt

47 Mannschaften. Bei den Damen wurde Verena Block in der Brutto-Wertung 10. In der Netto-Wertung Gruppe A konnte Uwe Winkelmann Platz 5, Knut Dannfeld Platz 16 und René Piette Platz 18 belegen. In der Gruppe B wurde Ralf Heinsohn 6., Verena Block 7. und Sven Oldenbostel 15. Nach dem Turnier wurde die Saison mit einem leckeren und köstlichen Grillbüfett beendet.

Wir freuen uns nun auf unser abschließendes Gänseturnier am 26. Oktober im Golfclub Bad Bevensen. Die Wintersaison startet demnächst mit Trainingsmöglichkeiten in der Indoorhalle vom BSV Hamburg. Nähere Information gibt es bei der Spartenleitung.

*Andrea Dehn und René Piette*

## Gelungener Arbeitsdienst in Rade

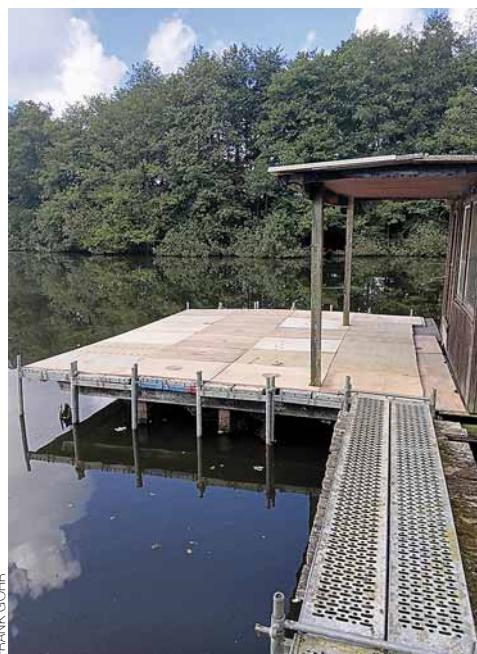
### Trotz geringer Teilnahme alles geschafft!

Es fand der zweite Arbeitsdienst statt, an dem vier Mitglieder teilnahmen, die bereits ihren zweiten Arbeitsdienst in diesem Jahr leisteten. Trotz der geringen Teilnahme war der Arbeitsdienst ein voller Erfolg und alle geplanten Aufgaben wurden durch großen Einsatz zur Zufriedenheit erledigt.

Eine der Hauptaufgaben des Arbeitsdienstes war das Verlegen von Platten auf der Plattform vor dem Haus an unserem Pachtgewässer in Rade. Dies war eine anspruchsvolle Aufgabe, die eine präzise und sorgfältige Arbeitsweise erforderte. Die vier Mitglieder haben diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und die Plattform vor dem Haus neu und stabil belegt. Darüber hinaus wurde auch im Haus selbst gearbeitet. Hier mussten ebenfalls einige Platten verlegt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Arbeitsdienstes war die Reparatur des Daches. Das Dach hatte einige Schäden und musste dringend repariert werden. Die Mitglieder arbeiteten Hand in Hand und konnten das Dach wieder in einen einwandfreien Zustand versetzen. Zusätzlich wurde der Weg zum Mönch und Steg freige-

schnitten. Dieser war teilweise zugewachsen und musste freigemacht werden, damit er wieder gut begehbar ist.



FRANK GOHR

Geringe Teilnahme – trotzdem geschafft!

Obwohl die Teilnahme am Arbeitsdienst gering war, wurde dennoch das gesetzte Ziel erreicht. Alle arbei-

teten zusammen, so dass die Arbeiten effizient und zügig erledigt werden konnten.

Neben den erfolgreichen Arbeiten gibt es auch erfreuliche Nachrichten aus der Sparte Angeln. Diese nimmt wieder Mitglieder auf. Dies ist eine positive Entwicklung, die zeigt, dass die Sparte Angeln wächst und neue Mitglieder willkommen sind. Die Sparte bietet viele Möglichkeiten für Angelfreunde, sich auszutauschen, gemeinsam zu angeln und schöne Stunden am Wasser zu verbringen.

Ein besonderer Dank gilt den vier Mitgliedern, die sich trotz der geringen Teilnahme tatkräftig eingebracht haben und dafür gesorgt haben, dass der Arbeitsdienst ein voller Erfolg wurde. Ihr Einsatz und ihre hohe Arbeitsmoral sind bewundernswert und verdienen Anerkennung. Ein gelungener Arbeitsdienst, der zeigt, dass Zusammenarbeit und

Engagement der Schlüssel zum Erfolg sind.

*Frank Göhr*



## Der jährliche Chorausflug

### Diesmal: Ratzeburg, bequem mit der Bahn zu erreichen

Es war ein regnerischer Tag, aber wir tafften älteren „Chormädchen“ sind ja nicht aus Zucker, sondern aus Hamburg. Auch die „sssteife Brise“ durfte nicht fehlen.



VERA JUNGCLAUS

Die „Chormädchen“ vor der Gelehrtenschule.

Mit einer ausführlichen Stadtführung begann der schöne Tag. Was wir gar nicht so vermuteten, hat Ratzeburg eine sehr bewegte Vergangen-

heit. Es gehörte mal mit zu Lübeck, zu Lauenburg, dem jeweiligen Kirchensprengel angeschlossen. Zur St. Petri Kirche ist der Weg etwas mühsam. Die Kirchenfürsten durften nur den linken Weg benutzen, die anderen Gläubigen durften den rechten Pfad nach oben gehen. Der Heimatverbund des Herzogtums Lauenburg umfasst sieben aktive Bezirksgruppen. Sie widmen sich der Anforderung und Darstellung der Regionalgeschichte sowie der Pflege der niederdeutschen Sprache. Der Bund umfasst Ratzeburg, Mölln, Steinhorst, Schwarzenbek, Büchen, Geesthacht und Lauenburg. Unser Stadtführer an diesem Tag muss ein Anhänger des Wassersports sein, denn den Ratzeburger Ruder-Achter lobte er voller Stolz in den höchsten Tönen.

Da der Ausflug gut getaktet war, hatte Suse schon vorher die Speisekarte angefordert, sodass vorab bestellt werden konnte. In einer großen halb geschlossenen Laube konnten wir die frischen Fischgerichte genießen.

Sogar für zu Hause konnte so manche geräucherte Leckerei eingepackt werden. Aal, Makrele und was der See so hergibt.

Nun ging es auf zu unserer kleinen Kreuzfahrt. Der See war sehr kippeilig, Regen und Nordwind trugen dazu bei. Für uns war das günstig, denn so hatten wir das Schiff für uns ganz allein. Bei Kaffee und Kuchen lauschten wir einem Beitrag des Kapitäns über die Geschichte des Sees. Ein gigantisches Schauspiel lieferten die Graugänse – oder waren es Fischreiher? So schnell konnte man es gar nicht erkennen. Ein riesiger Pulk aufsteigender Vögel vor der Kulisse von dunklen Regenwolken war ein einmaliges Schauspiel am Himmel.

Wir hätten noch weiterfahren mögen, und vielleicht wiederholen wir einen tollen Ausflug auf der Wakenitz, dem „Amazonas des Nordens“.

Vielen Dank, liebe Suse, für die tolle Ausarbeitung des Ausflugs, sagen Deine Chorschwestern.

Kathrin Elker

## Impressionen – World Airline Road Race



Mehr 1.000 Läuferinnen und Läufer gingen insgesamt auf die beiden Strecken über 5 und 10 Kilometer in Kloten/Schweiz.



LSV-Präsident Oliver Reichel-Busch (links) lief die 10 Kilometer in 54:16 Minuten, hier zusammen mit Carolin Grabowski und LSV-Läufer Henning Pfannkuche, der in...



...fantastischen 35:3



## Im Wonnemonat Mai

### Frühlingskonzert des Polizeichors

Ein wahrlich bunter Strauß Musik unter der Leitung von Kazuo Kanemaki, unser Chorleiter bis 2023, und unserem jetzigen Chorleiter, Masanori Hosaka – das war das Frühlingskonzert 2025.

Unter anderem gab sich auch das Polizeiorchester Hamburg unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge die Ehre. Das Orchester brillierte mit schmissiger Musik, gespielt auf Blechinstrumenten.

Das Programm wurde vom Polizeichor eröffnet mit dem Lied „Komm holder Lenz“ aus „Die Jahreszeiten“. Auch die Songs der Beatles und anderer Popgrößen, die von Masanori Hosaka bearbeitet wurden, fanden ihren Platz. Außerdem: Die Ouvertüre zur Oper von „Wilhelm Tell“, die Ouvertüre zur Operette „Candide“ sowie aus der Oper „Carmen“ von George Bizet das temperamentvolle „Habanera“. Ebenso das traditionelle französische Weinlied „Tourdion“, ein sehr zu Herzen gehendes japanisches Lied, dessen Inhalt aus einem Brief stammt, den ein junger Mensch

verfasst hat, in dem er sich über das Leben auslässt.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Programm aus Moderne und Klassik. Ein bisschen Show durfte auch nicht fehlen, und so wechselten die beiden Chorleiter nach alter Sitte ihre Jacken aus: Kazuo tauschte seine Kapitänsjacke mit Masas Jacke – nicht ohne sich mehrmals auf die Schulter zu klopfen und nicht ohne shake hands.

Wir freuen uns immer wieder, die früheren Chorschwestern zu hören und zu sehen, denn bevor sie in den Kanemaki Chor gingen, haben wir über viele Jahre zusammen gesungen. Wir sind jetzt noch ein kleiner feiner Chor, mit einem ganz zauberhaften Chorleiter, der sehr viel Geduld mit uns hat, denn nicht immer treffen wir die Töne akkurat. Ein gemeinsam gesungenes „Guten Abend, gute Nacht“ beendete mit großem Applaus dieses wunderschöne Frühlingskonzert.

Kathrin Elker

## Das Weihnachts- Konzert 2025



Ein Ohrenschmaus erwartet die Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Weihnachtskonzerts, das der LSV-Chor zusammen mit dem Polizei-Chor am 20. Dezember in der Laeiszhalle gibt. Eintritt: 20 Euro



6 Minuten auf Platz 3 kam – nur eine Sekunde hinter dem Zweitplatzierten!



Traditionell wurden beim „T-Shirt-Swap“ die extra entworfenen Laufshirts getauscht und die drei schönsten prämiert.



Insgesamt waren Mannschaften von 60 Airlines dabei. Zum Team der Lufthansa gehörten rund 70 Läufer:innen.

RALPH BEHRENS



## Der Fluch des Pfingstsamstags

### LSV-Cup Kiel – Fehmarn



Gold und Silber für die LSV-Crews bei der Hamburgiade 2025.

Was Segelwetter betrifft, steht der Pfingstsamstag unter keinem guten Stern. Bereits zum vierten Mal hat in diesem Jahr der LSV-Cup stattgefunden – eine Regatta von Kiel nach Fehmarn als Zubringer für den BSG-Cup. Und bereits zum vierten Mal hatten wir am Pfingstsamstag Flaute. In diesem Jahr kam dann auch noch Dauerregen hinzu. Trotz dieser Wet-

rend wir auf der Constellation unter Gennaker kreuzten. Beide Schiffe waren dabei ziemlich gleich schnell – bei jedem unserer Schläge zurück zum direkten Kurs kreuzten wir nur wenige Meter vor der Albatros. Die fünf Yardstickpunkte, die wir hätten schneller sein müssen, konnten wir so nicht heraus segeln.

Gegen 17 Uhr bei unter ein Knoten Wind und Starkregen entschieden wir uns, die Regatta an Tonne H3 des Schießgebiets Todendorf zu beenden. Herzlichen Glückwunsch an Liana Hähnel und die gesamte Crew der Albatros für den Sieg beim LSV-Cup



Die LSV-Crews zeigten trotz Dauerregens Durchhaltevermögen!

tervorhersage gingen alle drei gemeldeten Schiffe um 9 Uhr an den Start – unsere beiden Vereinsschiffe Albatros und Constellation sowie Dieter Müller mit seiner Frida.

Zum Start sah dann auch alles noch gut aus. Die Sonne schien durch ein paar Wolkenlücken und der Wind wehte mit immerhin sechs Knoten. Im Laufe der Zeit wurde der Wind allerdings immer weniger und der Regen immer mehr. Nach fünf Stun-

den und etwa der Hälfte der Strecke verlor Dieter als erstes die Nerven und gab auf, um nach Fehmarn motoren zu können. So waren nur noch unsere beiden Vereinsschiffe im Rennen. Die Albatros fuhr ohne Spinnaker den direkten Vorwindkurs, wäh-

rend wir auf der Constellation unter Gennaker kreuzten. Beide Schiffe waren dabei ziemlich gleich schnell – bei jedem unserer Schläge zurück zum direkten Kurs kreuzten wir nur wenige Meter vor der Albatros. Die fünf Yardstickpunkte, die wir hätten schneller sein müssen, konnten wir so nicht heraus segeln.

Gegen 17 Uhr bei unter ein Knoten Wind und Starkregen entschieden wir uns, die Regatta an Tonne H3 des Schießgebiets Todendorf zu beenden. Herzlichen Glückwunsch an Liana Hähnel und die gesamte Crew der Albatros für den Sieg beim LSV-Cup

### Flaute oder Böen?

#### Auf jeden Fall Regen

Am Pfingstsonntag ging es mit dem BSG-Cup weiter. Die Wettervorhersage reichte je nach Quelle von Flaute bis Böen mit 30 Knoten – nur bei einem waren sich alle einig: Der Regen bleibt uns erhalten. Es war also eine reine Glaubensfrage, welchem Modell man am meisten vertraute, um zu entscheiden, mit welcher Beseglung man an den Start ging. Nur eine Crew blieb dabei, mit Spinnaker zu melden, während andere Crews sogar gereift starteten.

Gestartet wurde im Känguruverfahren. Die langsamsten Schiffe durften um 11 Uhr starten und hatten anfänglich noch ganz gute Bedingungen. Pünktlich zu unserem Start um 11:20 Uhr schließt der Wind komplett ein. Für die zwei Seemeilen zur ersten Tonne brauchten wir ganze 90 Minuten. Als die Stimmung an Bord so langsam zu kippen drohte, hatte der Wettergott dann doch ein Einsehen und brachte uns Wind – dann sogar bis 20 Knoten.

Da wir fast als letztes gestartet waren, erreichte uns der Wind etwas früher als die anderen und wir konnten uns bis zum Umrunden der zweiten Tonne auf den dritten Platz vorarbeiten. Ins Ziel gingen wir sogar als zweites Schiff. Normalerweise sollte bei einem Kängurustart das Endergebnis der Reihenfolge im Ziel entsprechen. Durch die Flaute am Anfang hatten wir aber deutlich länger gebraucht als gedacht, sodass die anfänglich berechneten Abstände nicht mehr stimmten und die genaue Platzierung doch noch ausgerechnet werden musste.

Zur allgemeinen Überraschung landete so Jens Hartig (ebenfalls LSV-Mitglied) mit seiner Crew auf der Zeng auf dem ersten Platz – herzlichen Glückwunsch!

Wir folgten mit der Constellation 20 berechnete Sekunden später auf Platz zwei, die Albatros wurde Vierte. Insgeamt waren alle sehr eng beieinander, denn zwischen dem ersten und dem sechsten Schiff lagen gerade



einmal sechs Minuten. Während wir beim gemeinsamen Grillen Glück hatten, dass es tatsächlich kurz mal trocken war, fand die Siegerehrung wieder im Regen statt. Auf den ersten Blick sieht man den Siegerfotos nicht unbedingt an, dass sie im Juni entstanden sind.

#### Vier von sechs Segelmedaillen in der Hamburgia-Wertung

Danke an alle Teilnehmer für den Willen auch bei diesem Wetter Regatta zu segeln. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme auch im nächs-

ten Jahr. Vielleicht können wir den Flauten-Fluch für den Pfingstsamstag dann endlich besiegen und haben vernünftiges Segelwetter.

Der BSG-Cup wurde zudem als Teil der Hamburgia gewertet. Ein Wettbewerb, der vom Betriebssportverband organisiert wird und bei dem sich verschiedene Firmen in den unterschiedlichsten Sportarten messen. Da aber nicht alle Teilnehmer des BSG-Cups auch an der Hamburgia teilgenommen haben, konnte der LSV in dieser Wertung mit den

beiden Vereinsschiffen die Gold- und die Silbermedaille gewinnen. Zusammen mit den Ergebnissen der Jollen auf der Alster, hat der LSV damit vier der sechs möglichen Medaillen beim Segeln gewinnen können. Ein nicht unwesentlicher Beitrag zum guten Abschneiden bei der Hamburgia 2025 und ein toller Erfolg für unsere Sparte.

Julia-Sophie Jürgensen

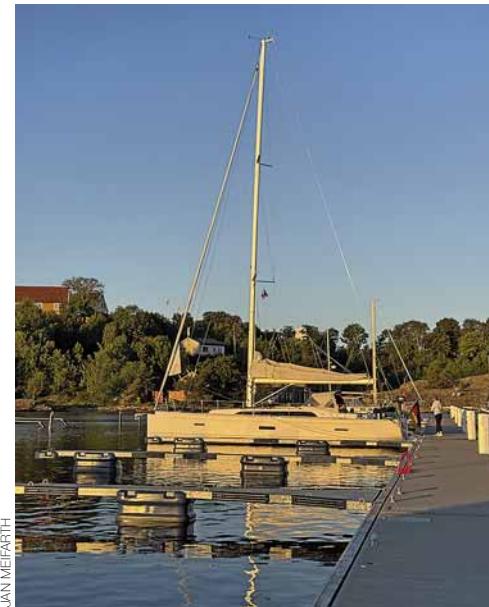
## Ein intensives Erlebnis Langstreckentörn mit der X-Wings

In diesem Sommer gingen zwei LSV-Segel-Crews auf große Nordsee-Tour und sorgten für viele tolle Erfahrungen: Im Juni legte die Crew um Skipper Lars Ermlich und Co-Skipper

und sorgten für unvergessliche Erlebnisse. „Eine gelungene Premiere“, nannte Segel-Spartenleiter Jochen Burmester die ersten beiden Langstrecken-Erfahrungstörns in diesem

Modus in den Fahrtenmodus für die Langstrecke Cuxhaven-Kristiansand (Norwegen) gewandelt.

Um 18 Uhr hieß es dann „Leinen los“! Es ging bei zunächst guten 3-4 Bft in die erste Nachtfahrt hinein. Die Wachen wurden zu zweit durchgeführt, der Rest der sechsköpfigen Crew konnte sich unter Deck in wechselnden Kojen ausruhen. Der Wind frischte auf 5-6 Bft auf, sodass mitten in der Nacht ein erstes Reff gesetzt wurde. Nach gut 145 gesegelten Seemeilen kamen wir schließlich um 18:30 Uhr in Hvide Sande (Dänemark) an. Wow, 24,5 Stunden auf See! Das hatte ich noch nie gehabt, und die meisten von uns konnten das von sich behaupten! Die zweite Nacht verbrachten wir im Hafen von Hvide Sande. Ein am nächsten Tag folgender Landgang führte uns zum Strand und zum Hafen,



Vorbereitungen im Hafen von Kristiansand (Norwegen) vor der Überfahrt nach Skagen (Dänemark).



Der Gennacker kommt am ersten Seetag nach dem Aufbruch in Stavanger (Norwegen) zum Einsatz.

Thomas Ludwig rund 250 Seemeilen von Cuxhaven nach Kristiansand (Norwegen) zurück. Noch weiter (582 Seemeilen) ging es zwei Monate später für Skipper Achim Brünner und Co-Skipper Jochen Burmester. Sie segelten mit zwei weiteren, noch unerfahrenen Seglern von Stavanger (Norwegen) bis nach Laboe. Beide Törns boten fantastische Eindrücke

Jahr, der vermutlich weitere im nächsten Jahr folgen werden. Ihre ganz persönlichen Eindrücke schildert Monique Petersen, die im Juni von Cuxhaven nach Norwegen dabei war:

Von der Regatta Nordseewoche gepeitscht, kam die X-Wings am Pfingstmontag in Cuxhaven an und wurde geschwind vom Regatta-

wo wir die gestrige Einfahrt mit Richtfeuern von Land aus verfolgen konnten.

Um 18 Uhr starteten wir die zweite Nachtfahrt mit Kurs auf Thyboron (Dänemark). Diese sollte bereits deutlich heller werden, denn es war fast Midsommer in Skandinavien. Am Heck leuchtete zudem noch der Vollmond in einem wunderschönen



Orange, und am Bug machte die Sonne langsam Anstalten, den Tag zu begrüßen. Was für ein Naturerlebnis! Ein Funkkontakt mit einem Arbeitsschiff und der Ansage, 1 sm Mindestabstand zu halten, brachte wieder etwas Realität in die Nacht. Die X-Wings ließ sich super steuern, und etwas früher als geplant kamen wir um 6:30 Uhr in Thyboron an. Um 7 Uhr waren wir fest und holten noch eine Mütze Schlaf nach.

Am nächsten Tag wartete der perfekte Segeltag auf uns! Um 9 Uhr legten wir etwas später als geplant ab, was wir dann aber durch eine Geschwindigkeit von größtenteils 9-10 kn wieder gut machen konnten. Dies war

u.a. dem Gennacker geschuldet, der uns fantastische gute drei Stunden durch das Skagerrak (Seengebiet zwischen der Nordküste Jütland/Dänemark und der Südküste Norwegens) gesegelt hat. Zunächst reichte der Wind mit 5-6 Bft aus, um eine gleichbleibende Geschwindigkeit auch ohne Gennacker zu erreichen. Dann ließ der Wind nach, und es hieß: „Möge mal bitte jemand eine Münze für den Wind einwerfen“. Da wurde der Gennacker vorbereitet. Gegen 21:30 Uhr liefen wir in Kristiansand ein und wurden von dem Midsommer-Tumult empfangen. Zig Motorboote fuhren um uns herum, ein Live-Konzert dröhnte von Land

zu uns herunter. Ein Feuerwerk sollte die Ankunft der X-Wings feierlich begrüßen. Man ließ uns in dem Glauben...

Fazit: So ein Langstreckentörn ist ein unfassbar intensives, erlebnisreiches und mega schönes Erlebnis. Wir hatten eine tolle Crew mit einem tollen Skipper und Co-Skipper an Bord, die schnell zu einem klasse Team zusammengewachsen ist.

Sehr gerne wieder!

Text: Monique Petersen  
(Törn Cuxhaven-Kristiansand)

Fotos: Jan Meifarh  
(Törn Stavanger-Laboe)

# Mit Schwung ins neue Jahr

## Tanzen beim LSV

### Die Tanzsparte des Lufthansa Sportvereins Hamburg lädt zum Mitmachen ein!

Zwei aktive Tanzkreise, regelmäßige Treffen und jede Menge Freude an Musik und Bewegung – das ist die Tanzsparte des LSV.

Ein besonderes Highlight ist unser professioneller Trainer Wolodymyr. Er ist selbst Profitänzer, Choreograph und Wertungsrichter und erklärt die Schritte und Folgen mit Engelsgeduld. Dabei achtet er stets auf eine saubere Technik und unterstützt jeden individuell beim Lernen und Umsetzen.

Wie viele andere Vereine spüren auch wir den demografischen Wandel: Langjährige Mitglieder werden älter und der Nachwuchs fehlt. Umso wichtiger ist es, neue Tanzbegeisterte zu gewinnen, die frischen Schwung in die Gemeinschaft bringen.

**Neue Impulse für die Tanzsparte**  
Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Tanzsparte liegt uns am Herzen. Mit gezielten Aktionen, Workshops und Kursen wollen wir interessierte Paare ansprechen und für das Tanzen begeistern. Denn Tanzen verbindet – und macht einfach Spaß.

### Gesellschaftstanz für Einsteiger: Neuer Kurs ab Jahresbeginn

Wer schon immer tanzen wollte, aber

nie den richtigen Einstieg gefunden hat, bekommt Anfang 2026 die perfekte Gelegenheit: Ein neuer Anfängerkurs für Gesellschaftstanz startet. Von Walzer über Cha-Cha-Cha bis

unserer bestehenden Tanzkreise integriert werden und so unmittelbar Anschluss finden. Vielleicht entsteht sogar ein neuer Tanzkreis – ein echter Gewinn für die Sparte und den Verein.

Übrigens: Ein Tanzkurs eignet sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk – besonders für diejenigen, die noch ein besonderes Präsent für ihren Partner suchen. Gemeinsames Tanzen verbindet und schafft schöne gemeinsame Erinnerungen.

### Mitmachen, weitersagen, Freunde

**mitbringen.** Wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten – ob zum Schnuppern oder als langfristige Mitglieder. Denn: **Euer Rhythmus. Euer Taktgefühl. Euer Tanzverein – der LSV.**

Weitere Informationen zu Terminen, Anmeldung und Veranstaltungsort folgen in Kürze – bleibt dran und schaut auf unserer Website vorbei!

*Fredhelm Wagner*



Trainer Wolodymyr zeigt der Gruppe die korrekte Tanzhaltung.

Tango – unter Anleitung unseres Trainers lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der beliebtesten Tänze. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur die Lust aufs Tanzen zählt.

### Mehr als nur ein Kurs – ein Einstieg in den Tanzsport

Die Kurse bieten nicht nur Tanzunterricht, sondern auch die Möglichkeit, Teil der lebendigen Tanzgemeinschaft des LSV zu werden. Teilnehmende, die gern weitertanzen möchten, können direkt in einen



## Ein richtig gutes Team

### Sparte Taekwondo mit tollen Erfolgen

Im Mai fanden die Hamburg Open statt. Austragungsort war die CU-Arena im Süden der Stadt. Gemeldet waren 225 Sportler:innen aus 27 Vereinen verschiedener Bundesländer. Wir nahmen mit fünf Sportler:innen teil und konnten mit einer Kampfrichterin vor Ort unterstützen. Um 10:00 Uhr ging es los und die letzten Starter durften sich gegen 17:00 Uhr präsentieren. Im Ergebnis konnte sich unser kleines Team mit vier Goldmedaillen viermal den Titel Hamburger Meister holen, und einige Sportler:innen konnten mit ihrer ersten Turnierteilnahme wertvolle Erfahrungen sammeln. In der Vereinswertung konnten wir den 6. Platz belegen.

Wir freuen uns mit allen über das tolle Ergebnis und sind sicher, dass wir den großartigen Teamzusammenhalt bei weiteren Turnieren noch vertiefen können.

Kathrin Rau,  
Karen Heimann

Das LSV-Team von links nach rechts:  
Florian Bauer,  
Michael Wilkens,  
Andreas Englisch,  
Jana Hermenau,  
Karen Heimann,  
Kathrin Rau.



SPARTE TAEKWONDO

## Überraschung beim Taekwondo

### Der Ennio-Ciuchini-Pokal für die beiden Trainerinnen

Es war eine gelungene Überraschung, und die LSV-Taekwondo-Trainerinnen Kathrin Rau und Karen Heimann staunten nicht schlecht, als LSV-Präsident Oliver Reichel-Busch



JANA HERMENAU

Überrascht und gerührt: Kathrin (links) und Karen mit dem Ennio Ciuchini-Pokal.

plötzlich beim Training auftauchte. In der Hand: den Ennio-Ciuchini-Pokal, der einmal im Jahr für besondere Verdienste um den LSV vergeben wird.

Mit ganz viel Leidenschaft und einem feinen Gespür für Ihre Schüler:innen leiten Kathrin und Karen seit fünf Jahren das Training im LSV, nehmen an Turnieren teil, begleiten ihre Schüler:innen und repräsentieren den LSV auf vorbildliche Weise. 2021 hatten sie den koreanischen Kampfsport zum LSV gebracht und haben ihn seitdem mit viel Engagement etabliert. Neben den Trainingseinheiten finden regelmäßig Gürtelprüfungen statt, und drei Mitglieder führten sie sogar zum Meistergrad (Dan). „Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal schaffen würde“, sagt Jana Hermenau, die eine der drei Dan-Trainer:innen und Spartenleiterin Taekwondo ist.

Und auch ihre eigenen sportlichen Qualitäten bauen die Trainerinnen stetig aus: Erst Ende 2024 legte Kathrin erfolgreich ihre Prüfung zum

3. Dan ab, und Karen erreichte sogar den 6. Dan! Neben der sportlichen Entwicklung fördern die beiden auch das Miteinander und die persönliche Entwicklung aller Schüler:innen. Die gesamte Trainingsgruppe bildet eine tolle Einheit, die sich auch abseits des Sports regelmäßig trifft, wofür nicht zuletzt Kathrin und Karen mit ihrer offenen, zuversichtlichen und humorvollen Art sorgen. Ihre Begeisterung ist ansteckend und in Kombination mit ihrer Erfahrung und ihren sportlichen Fähigkeiten ein großer Gewinn für den Verein.

Der Ennio-Ciuchini-Pokal wird seit 2014 vergeben, in Erinnerung an Ennio, der von der Gründung 1968 bis zu seinem Tod in 2013 LSV-Mitglied und von 1976 bis 1989 Schatzmeister war. 1989 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Der Pokal wird jedes Jahr an verdiente LSV-Mitglieder vergeben.

Nikola Dahmen



## Erbsen – Proteinkraft vom Feld

Die Hülsenfrüchte begleiten uns Menschen schon seit Jahrtausenden. In jüngster Zeit spielen sie zudem ihre Qualitäten als Fleischalternative aus. Ihr Anbau ist regional und ressourcenschonend möglich – was will man mehr?

### PROTEINREICH

Hülsenfrüchte wie die Erbse sind fett- und kalorienarm, aber dennoch sättigend. Somit können sie beim Abnehmen hilfreich sein. Sie enthalten viele sekundäre Pflanzenstoffe, B-Vitamine sowie die Mineralstoffe Eisen, Magnesium und Zink. Und sie gehören zu den pflanzlichen Lebensmitteln mit dem höchsten Proteingehalt. Deswegen spielen Erbsen für die vegetarische und vegane Ernährung eine wichtige Rolle. Durch ihre Vielseitigkeit bei der Verarbeitung dienen sie als sehr gute Basis für Fleischersatzrezepte. Ein Vorteil der Erbse liegt auch in ihrer guten Verträglichkeit. Wer unter einer Soja- oder Weizenallergie leidet, kann Produkte auf Erbsenbasis in aller Regel bedenkenlos essen.

### FRISCH UND AUF VORRAT

Jahrhundertelang dienten Trockenerbsen als Grundnahrungsmittel. Frische Erbsen waren dagegen ein Luxusgut. Heute bietet die tiefgekühlte Variante eine praktische Möglichkeit, Erbsen in guter Qualität stets verfügbar zu haben. Aber nach wie vor haben Erbsen in getrockneter Form ihren Nutzen, da sie auf diese Weise ohne Zusatzstoffe haltbar gemacht werden können. Als Konserven im Glas oder in der Dose sollte man auf mögliche Zusatzstoffe wie zum Beispiel Salz achten.

### INTERNATIONAL

Erbsen gehören zu den ältesten Kulturpflanzen der Menschheit und werden rund um den Globus angebaut, Haupterzeugerländer sind China, Indien und Nordamerika, Während die Erbsensuppe zur klassischen Haus-

mannskost in Deutschland zählt, gehören Dals zur kulinarischen Kultur in Indien. Nahezu alle Länderküchen kennen Rezepte mit Erbsen.

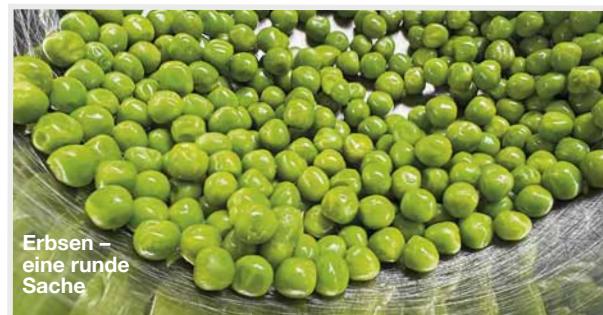
### SPRICHWÖRTLICH

Der klassische Erbsenzähler gilt ja eher als unsympathischer Leitgenosse, beschreibt der Duden ihn doch als kleinliche und geizige Person. Dabei lässt sich mit einem Vorrat an Erbsen prima erstes Abzählen und Rechnen lernen! Märchenhaften Ruhm erlangte die Hülsenfrucht dagegen durch die »Prinzessin auf der Erbse«. In dieser Geschichte zeigt sie, dass sie trotz ihrer geringen Größe viel Beachtung erwirken kann.

### NACHHALTIG

Erbsen sind nicht nur gut für den menschlichen Körper, sondern auch für die Umwelt. Denn die Pflanzen reichern den Boden mit Stickstoff an, weshalb sie auch zur Gründüngung angebaut werden. Und Erbsen haben im Vergleich zu Rindfleisch eine rund 17 Mal bessere Klimabilanz, das zeigen Zahlen des Bundesinformationszentrums Land-wirtschaft. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt deshalb, vermehrt auf Hülsenfrüchte zu setzen.

Quelle: Magazin natürlich 1/25



KARIN DIERSBERNSTEIN

## Rekord beim Airport Race 2025 fast 4000 Teilnehmende!

Mit fast 4.000 großen und kleinen Läuferinnen und Läufern gab es einen neuen Rekord beim diesjährigen Airport Race! Bei bestem Laufwetter ging es wieder auf die 10 Meilen rund um den Airport, auf die 5 Kilometer-Strecke sowie auf die Mini Airport Races über 400 Meter und über eine Meile. Spaß hatten alle, und nicht wenige werden in



2026 wieder dabei sein. Dann findet das Rennen am Sonntag, den 13. September statt. Die Anmeldung ist möglich auf [www.airportrace.de](http://www.airportrace.de).

Nikola Dahmen

Start und Ziel sind beim Airport Race traditionell auf der LSV-Sportanlage.

# Plötzlich Stammzellspender

## Ein Anruf und eine zweite Lebenschance



ANNA HAPACH, PETER RUNNEBAUM, NIKOLA DAHmen

Peter motiviert, sich bei der DKMS registrieren zu lassen. Für die Registrierung gilt ein maximales Alter von 55 Jahren.

Ein Anruf sorgt bei unserem Geschäftsstellenkollegen Peter für Aufregung – und für eine:n Blutkrebspatient:in hoffentlich für Heilung. Peter kam als Stammzellspender infrage und ließ sich nicht zweimal bitten. Er spendete und ermutigt alle, sich bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) registrieren zu lassen, um möglichst vielen Patient:innen eine zweite Lebenschance zu geben.



Beim 42. Airport Race informierten LSV und DKMS gemeinsam über die Knochenmarkspende und die Registrierung.



Knapp fünf Stunden war Peter „angeschlossen“, um die Stammzellen zu spenden.

Kurzerhand lud er die DKMS zum diesjährigen Airport Race ein, um am LSV-Stand zu informieren und weitere potentielle Spender:innen zu finden. Das Angebot wurde rege angenommen, nicht nur für die Registrierung, sondern auch für den Austausch untereinander. Erfreulich

oft hörten wir die Aussage „Ich bin schon seit Jahren registriert!“ und freuten uns außerdem über 49 neue Registrierungen!

Wie es nach Peters erster Aufregung infolge des Anrufs der DKMS weiterging, hat er in einem sehr lesenswerten und persönlichen Erfahrungsbericht zusam-

mengefasst: Was die nächsten Schritte nach dem Anruf waren, wie der Tag der Spende verlief, welche Rolle Kaffee dabei spielte und ob seine Stammzellen erfolgreich transplantiert wurden. Der Bericht ist in zwei Teilen auf der LSV-Website [www.lsvham.de](http://www.lsvham.de)

unter Aktuelles zu finden.

Wer sich registrieren lassen möchte, findet auf [www.dkms.de](http://www.dkms.de) alle Informationen – oder meldet sich bei Peter in der LSV-Geschäftsstelle, um Erfahrungen aus erster Hand zu bekommen.

Nikola Dahmen

## Termin Hamburgiade 2026



RALPH BEHRENS

Die Hamburgiade 2026 findet voraussichtlich im Zeitraum 22. Mai bis 7. Juni statt. Auch auf der LSV-Sportanlage wird in den Hallen und auf der Außenanlage sowie auf den Tennisplätzen wieder viel los sein!



Ernst Ferstl



Ski



LSV WCSG

# 40 Jahre LSV Sparte Ski

## Eine sportliche Erfolgsgeschichte



Die Sparte Ski 1997 in Vail, USA.

GÜNTHER MAACK

Am 9. Oktober 1985 wurde im LSV ein neues Kapitel aufgeschlagen: die Gründung der Ski Sparte. Mit viel Begeisterung und Pioniergeist übernahm Hans Jürgen Loss als erster Spartenleiter die Verantwortung. Von Beginn an standen Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Skisport im Mittelpunkt. Die ersten Jahre waren geprägt von Skigymnastik, spannenden Kontakten zu anderen Lufthansa-Vereinen und natürlich von unvergesslichen Skireisen nach Österreich, z.B Kleinarl, Lanersbach, Tux, Obertauern, Hinterglemm oder Ellmau. Gemeinsam erlebten die Mitglieder viele sportliche Höhe-



punkte. Unvergessen bleibt die große Reise nach Vail/USA, bei der über 20 Teilnehmer:innen die Pisten eroberen. Mit der Zeit verschoben sich die Schwerpunkte. Heute steht weniger das Skifahren im Mittelpunkt, sondern die regelmäßige Fitnessgymnastik. Diese erfreut sich großer Beliebtheit, nicht zuletzt dank unseres Trainers Hannes, der stets für ein abwechslungsreiches Programm bei



2012 Ski und Sonne satt in Kaltenbach, Zillertal.

Salzburger Land 2017 (am Fuß des Hochkönigs).

flotter Musik sorgt. Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr findet das Training unter der Kantine 2 statt. Auch wenn sich die Aktivitäten im Laufe der Jahre gewandelt haben ist das Wesentliche gleich geblieben, nämlich fit sein, fit bleiben und die Freude an der Gemeinschaft! So kann die Sparte auf 40 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte und schöne Erinnerungen zurückblicken.

Günter Maack, Erhard Prüß

## Anmeldung zum OneTeam Lufthansa Group

Vom 10.-14. Juni 2026 finden die **World Company Sport Games** in Frederikshavn, Dänemark statt. Es wird wieder ein großes Sport-

fest mit Athlet:innen aus aller Welt werden, die sich in rund 25 Disziplinen messen! Mitarbeitende der Lufthansa und LSV-Mitglieder können bei den Weltmeisterschaften des Betriebssport dabei sein. Die Teilnahmegebühr beträgt 245 Euro pro Person pro Disziplin (Golf-Teilnahme: 295 Euro) und beinhaltet auch die Teilnahme an Eröffnungs- und Abschlussfeier, Bustransfers zu den Sportstätten und zwei Abendessen am 11./12. Juni.

Weitere Verpflegung, Anreise und Unterkunft müssen selbst organisiert und bezahlt werden. Alle wichtigen Informationen des Veranstalters gibt es auf [www.wcsg2026frederikshavn.dk](http://www.wcsg2026frederikshavn.dk)

Anmeldung zum OneTeam Lufthansa Group über den QR-Code weiter unten.

Fragen zur Teilnahme oder zum OneTeam Lufthansa Group können an die LSV-Geschäftsstelle gerichtet werden: [wcsg@lsvham.de](mailto:wcsg@lsvham.de)

Nikola Dahmen



RALPH BEHRENS  
Die Läufer:innen des OneTeam Lufthansa Group wollen bei den WCSG an die Erfolge bei den European Company Sport Games 2025 anknüpfen.





# Neue Motive für den LSV

## Posen für den Flyer

Ein Fotoshooting beim LSV! Das klingt ein bisschen nach Laufsteg, Profi-Models und Make Up-Artist.

Tatsächlich waren es aber 14 sympathische Mitglieder ohne Modelmaße oder extra Styling, die sich auf der LSV-Sportanlage trafen, um für neue Motive zu sorgen, die nun auf Flyern, Postern und der LSV-Homepage zu finden sind.

Tennis, Yoga, Golf, Taekwondo, Fitness und vieles mehr – die Teilnehmer:innen zeigten ihre Sportart und damit auch die Vielfalt im LSV.

Fotografin Sonja Brüggemann hatte dann auch alle Hände voll zu tun, bis alles und jede:r in der richtigen Position war: hier noch ein T-Shirt richten, da noch die Blickrichtung korrigieren und der Golfschläger darf auch nicht zu hoch sein!

Aber bei aller Sorgfalt ging es auch mit viel Spaß und Spontanität zur Sache.

Neben Gruppenfotos und Laufmotiven auf der Außenanlage wurden in der Halle einige Sportszenen und Gesundheitskurse sowie die Sparten Taekwondo, Volleyball, Tischtennis und Squash fotografiert – und der Kranich auf dem Basketballcourt wurde natürlich auch festgehalten. Am Ende waren sich alle einig, dass es eine gelungene Aktion war, mit der sich der LSV in Zukunft noch besser darstellen und für den gemeinsamen Sport in unserem Verein werben kann. Und für die Mitglieder war es eine erste Erfahrung als Model.

Nikola Dahmen



Auch im Kursraum wurden neue Motive eingefangen  
Sportliche Vielfalt auf einen Blick!  
Durchschlagendes Motiv: ein Bruchtest beim Taekwondo.  
Fotografin Sonja Brüggemann zeigte den LSV-Models mit  
viel Geduld und Spaß, wo es langgeht.

## Segel-Sparte unterstützt DGzRS



Es ist klein und eher unscheinbar, aber das Sammelschiffchen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) hat eine große Bedeutung:

Es hilft dabei, Leben zu retten!  
Seit 150 Jahren gibt es das Schiffchen, das auch unsere

Segler:innen bei jeder sich bietenden Gelegenheit aufstellen und mit dem Sammeln von Spenden die Seenotretter unterstützen.

Die Seenotretter arbeiten hauptsächlich ehrenamtlich, finanzieren ihre Arbeit ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen und sind somit auf Spenden angewiesen.

Mit dem Geld werden unter anderem Boote und Ausrüstung finanziert, mit denen die Besatzungen auf Nord- und Ostsee für die Suche und Rettung Schiffbrüchiger unterwegs sind. Auch in diesem Jahr betätigte sich unsere Sparte Segeln wieder als „Sammelschiffchen-Kapitän“ und konnte eine Spende von 380 Euro überweisen.

Der Dank der DGzRS ließ nicht lange auf sich warten:

„Wir sind Seenotretter!“ lautet ein Leitspruch der DGzRS – damit würdigen wir unsere Spenderinnen und Spender und besonders Ihren Einsatz rund um unser Sammelschiffchen! Danke, dass Sie dabei sind im #TeamSeenotretter.“

Auch bei den nächsten Aktionen wird das Schiffchen seinen Liegeplatz an prominenter Stelle haben.

Wer mehr über die DGzRS und die Arbeit auf See wissen oder spenden möchte, schaut auf [www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de).



# Wir klären Ihre Fragen. Auf dem kurzen Wege.

Sprechtag jeden Mittwoch  
von 9 bis 15 Uhr.

Sie erreichen mich direkt hier bei der Lufthansa Technik AG im  
Gebäude 111, Raum 110. Gern können wir auch einen Termin  
vereinbaren.

Ich berate Sie gern:  
**Ricardo Behlendorf**  
Firmenkundenberater  
Tel. 040 - 460 65 10 13 53  
[ricardo.behlendorf@tk.de](mailto:ricardo.behlendorf@tk.de)